



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Freitag, 03. April 2020

www.stulrich.com



Liebe Gemeinde von St. Ulrich,

Wie versprochen, feiern Patrik, Christian und ich seit Anfang der "Pandemie-Bedingungen" jeden Sonntag zur gewohnten Zeit die Sonntagsmesse in St. Ulrich, quasi stellvertretend für die ganze Gemeinde. Auf diese Weise tragen wir auch Eure Anliegen vor Gott, wie wir genauso auf Eure Gebete hoffen. Von einigen weiß ich, dass Ihr zuhause Hausgottesdienste feiert – eine unerwartete Chance, neue Formen des Gebetes in den Familien oder für sich alleine zu entdecken. Es gibt dazu wirklich gute Anregungen von der Diözese: www.netzwerk-gottesdienst.at/zuhause.

Für die Ostertage ist ein Schreiben der Bischofskonferenz herausgekommen, das liturgische Osterfeierlichkeiten in ganz kleinem Kreis erlaubt: Neben dem Priester dürfen noch vier weitere Personen an der Liturgie teilnehmen. ***Um doch der ganzen Gemeinde eine - wenn auch sehr defiziente - Möglichkeit zum Mitfeiern zu geben, haben wir uns nach gewissem Zögern entschlossen, ab Palmsonntag zu den großen Festtagen einen Livestream zu starten, der im Internet unter <https://stulrich.com/livestream> abrufbar sein wird.***

Mir ist bewusst, dass derartige Gottesdienstübertragungen theologisch heikel sind, weil der Gottesdienst ja wesensmäßig Gemeinschaft bedeutet, die hier nur sehr rudimentär gegeben ist. Zudem finde ich es unpassend, betende Menschen zu fotografieren / filmen. Schließlich bleibt noch die Frage des Kirchenbildes, insbesondere, wenn hier ein Priester alleine zelebriert, was in unserem Fall ja zum Glück nicht (ganz) zutrifft.

Für mich gab es zwei Motive, dennoch einen Livestream anzudenken: zum einen der vielfach geäußerte Wunsch, auf diese Weise die Verbundenheit mit der heimatlichen Ulrichskirche aufrechtzuerhalten. Zum anderen weiß ich von meinem eigenen Vater und anderen älteren, auf die eigenen vier Wände beschränkten Personen, wie wichtig ihnen diese Möglichkeit der Teilnahme an einem Gottesdienst ist. Die Auswahl der vier Personen soll jedenfalls die ganze Gemeinde widerspiegeln, wenngleich hier freilich die Kinder fehlen.

Im Internet werden schon vorab unter <https://stulrich.com> die Texthefte der Heiligen Woche veröffentlicht, sodass, wer will, seine Feier zuhause mit den vertrauten "Ulricher" Liedern gestalten kann.

Ich hoffe, es geht Euch allen gut! Bei mir selber passt es jedenfalls, auch wenn ich extrem wünsche, dass der Spuk bald vorbei ist und wir uns alle "in alter Frische" wiedersehen können.

IMPRESSUM: Pfarre St. Ulrich, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien 01 / 523 12 46 / office@stulrich.com



Der QR-Code ermöglicht Ihnen direkt mit Handy oder Tablet eine Spende auf unser Renovierungskonto des Bundesdenkmalamtes (BDA) zu überweisen. Wichtig ist neben Ihren persönlichen Daten die Kennziffer „A97“ beim Verwendungszweck anzugeben! Diese Kennziffer weist Ihren Spendenbetrag direkt unserem Konto zu. Die Zustimmung mit einem „J“ angegeben bedeutet, dass die Pfarre Ihren Namen als erfahren darf. Danke für Ihre Spende!



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Freitag, 03. April 2020
www.stulrich.com



Und ja: Schaut Euch bitte die Kinderzeichnungen zum Palmsonntag unter <https://stulrich.com/kinderzeichnungen/> an – tolle Bilder, voller Lebensfreude! Einstweilen ganz liebe Grüße und Gottes Segen für die Feier der Heiligen Woche, im Gebet verbunden, und bleibt gesund,

Euer P. Nikolaus

Wichtige Mitteilungen aus der Erzdiözese Wien:

Erstkommunionfeiern und Firmungen

In ihrer Presseerklärung vom 19. März 2020 schreiben die österreichischen Bischöfe:
*„Sämtliche Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten werden verschoben. Die Erstkommunion und Firmung können frühestens nach der behördlichen Freigabe von regulären Versammlungen stattfinden. Um aber eine angemessene Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf den Empfang der Sakramente zu gewährleisten, mögen die Pfarren **die Termine** (wo notwendig in Abstimmung mit dem Ordinariat) **nach der Freigabe neu bestimmen.**“*

Es sind damit alle bis zum 5. Juli 2020 geplanten Erstkommunionfeiern und Firmtermine ausnahmslos abgesagt, die Firmspender wurden bereits davon eigens informiert.

Sobald wieder Versammlungen stattfinden können sind unter Berücksichtigung der noch nötigen Zeit für die Vorbereitung diese Termine neu zu vereinbaren.

Dasselbe gilt für die Feier der Erstkommunion, wobei hier die Terminfindung wie bisher bei den einzelnen Pfarren/ Gemeinde/ Pfarrverbänden/ Schulen liegt.

Lichter der Hoffnung

Katholische, evangelische und orthodoxe Kirche in Österreich rufen unter dem Titel **Lichter der Hoffnung** zum gemeinsamen Gebet auf. Christen aller Konfessionen sind daher eingeladen, jeden Tag um 20 Uhr das Vater Unser zu beten und brennende Kerze ins Fenster zu stellen. <https://www.erzdioezese-wien.at/site/home/nachrichten/article/81641.html>

IMPRESSUM: Pfarre St. Ulrich, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien 01 / 523 12 46 / office@stulrich.com



Zahlen mit Code

Der QR-Code ermöglicht Ihnen direkt mit Handy oder Tablet eine Spende auf unser Renovierungskonto des Bundesdenkmalamtes (BDA) zu überweisen. Wichtig ist neben Ihren persönlichen Daten die Kennziffer „A97“ beim Verwendungszweck anzugeben! Diese Kennziffer weist Ihren Spendenbetrag direkt unserem Konto zu. Die Zustimmung mit einem „J“ angegeben bedeutet, dass die Pfarre Ihren Namen als erfahren darf. Danke für Ihre Spende!



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Freitag, 03. April 2020
www.stulrich.com



KARDINAL DR. CHRISTOPH SCHÖNBORN
ERZBISCHOF VON WIEN

Wien am 2. April 2020
15. Sterbetag des hl. Papstus
Johannes Paul II.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in den Pfarren, der kategorialen Seelsorge,
den diözesanen Dienststellen und allen
Einrichtungen unserer Diözese, Laien und
Priester, Diakone und Pastoralassistentinnen,
Kurz: Liebe Schwestern und Brüder!

In dieser zu unseren Lebzeiten noch nie da gewesenen
weltweiten Corona-Krise feiern wir das höchste Fest
unseres Glaubens, die Tage, die dem Leiden, Sterben und
Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus gewidmet sind.

Ich danke Ihnen allen von Herzen für den Einsatz, das
Durch- und Ertragen dieser belastenden Wochen. Alle tragen
das Ihre dazu bei, das wir als Kirche für die Menschen
dasein können. Wenn die Corona-Krise eine Heraus-
forderung darstellt, so wird die Zeit danach uns wohl
vor noch größere Herausforderungen stellen. Deshalb
wünsche ich uns allen, dass wir tief Kraft schöpfen
aus dem österlichen Geheimnis, aus Jesu Kreuz und aus
Seiner Auferstehung. ER wird immer bei uns sein, wie ER
Verheißt hat. Bleiben wir nicht nur digital weiter
mit einander verbunden sondern vor allem im Glauben,
in der Hoffnung und in der Liebe Christi. Ihr +Christy

Rotenturmstraße 2, 1010 Wien, Österreich, +43 1 51552 3726, ebs@edw.or.at

Kard. Schönborn

IMPRESSUM: Pfarre St. Ulrich, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien 01 / 523 12 46 / office@stulrich.com



Zahlen mit Code

Der QR-Code ermöglicht Ihnen direkt mit Handy oder Tablet eine Spende auf unser Renovierungskonto des Bundesdenkmalamtes (BDA) zu überweisen. Wichtig ist neben Ihren persönlichen Daten die Kennziffer „A97“ beim Verwendungszweck anzugeben! Diese Kennziffer weist Ihren Spendenbetrag direkt unserem Konto zu. Die Zustimmung mit einem „J“ angegeben bedeutet, dass die Pfarre Ihren Namen als erfahren darf. Danke für Ihre Spende!



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Freitag, 03. April 2020
www.stulrich.com



Der Palmsonntag

Ursprung und Bedeutung



Mit dem letzten Sonntag vor Ostern, dem sogenannten Palmsonntag, beginnt die Karwoche (auch stille Woche). An diesem Sonntag wird dem Einzug Jesu in Jerusalem, der gleichzeitig der Beginn seines Leidensweges ist, gedacht. In der katholischen Liturgie wird außerdem an diesem Tag erstmals auch das Evangelium der Passion Christi verkündet. Die Passionsgeschichte wird von drei Personen in verteilten Rollen vorgetragen.

In der katholischen Kirche lautet die liturgische Bezeichnung für den Palmsonntag »Dominica in Palmis de passione Domini«, die evangelische Kirche bezeichnet diesen Tag als »Palmarum«.

Was geschah an Palmsonntag?

In den Evangelien wird berichtet, wie Jesus mit seinen Jüngern vor dem jüdischen Paschafest nach Jerusalem kam. Bevor sie die Stadt betraten, schickte Jesus zwei der Jünger in ein Dorf, um ihm eine Eselin zu bringen. Damit erfüllte sich die Voraussage des Propheten Sacharja aus dem Alten Testament, dass der kommende Friedensfürst auf einem Esel reiten wird (Sach 9,9 EU). Jesus setzte sich auf den Esel und ritt nach Jerusalem ein. Als ihn die Menschen kommen sahen, breiteten sie ihre Kleider vor ihm aus und streuten Palmzweige auf den Weg. Sie jubelten ihm zu und riefen: »Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!« (Mt 21,8-9 EU).

Brauchtum und Traditionen

Schon früh haben sich verschiedene Bräuche rund um den Palmsonntag entwickelt. Seit dem 8. Jahrhundert wurden die Ereignisse des Palmsonntags in Palmprozessionen aufwendig nachgestellt. Bei den Prozessionen wurde oftmals eine lebensgroße Christusfigur auf einem

IMPRESSUM: Pfarre St. Ulrich, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien 01 / 523 12 46 / office@stulrich.com



Zahlen mit Code

Der QR-Code ermöglicht Ihnen direkt mit Handy oder Tablet eine Spende auf unser Renovierungskonto des Bundesdenkmalamtes (BDA) zu überweisen. Wichtig ist neben Ihren persönlichen Daten die Kennziffer „A97“ beim Verwendungszweck anzugeben! Diese Kennziffer weist Ihren Spendenbetrag direkt unserem Konto zu. Die Zustimmung mit einem „J“ angegeben bedeutet, dass die Pfarre Ihren Namen als erfahren darf. Danke für Ihre Spende!



NEWSLETTER PFARRE ST. ULRICH

Freitag, 03. April 2020

www.stulrich.com



lebendigen oder auch hölzernen Esel, dem sogenannte Palmesel, mitgeführt. In manchen Gemeinden wird diese Tradition auch heute noch gepflegt.

Ein weiterer Brauch in der katholischen Kirche ist die Palmweihe. Da echte Palmzweige in Mitteleuropa nur schwer zu bekommen sind, werden für die Palmweihe meist andere grüne Zweige wie Buchsbaum, Wacholder, Weide oder auch Palmkätzchen verwendet. Vor der Messe segnet der Zelebrant die mitgebrachten Palmzweige und besprengt sie mit Weihwasser, anschließend werden sie in einer Prozession in die Kirche getragen. Nach der Messe werden die geweihten Zweige mit nach Hause genommen. Bevor sie zum Schutz vor Unheil und Krankheit hinter ein Kreuzifix, einen Spiegel oder ein Heiligenbild gesteckt werden dürfen, müssen zuerst die Zweige aus dem letzten Jahr verbrannt werden. Die Zweige, die in der Kirche verbleiben, werden im darauffolgenden Jahr verbrannt und mit ihrer Asche das Aschenkreuz an Aschermittwoch gespendet.

In einigen Regionen werden an Palmsonntag statt normaler Zweige kunstvoll gebundene und bunt geschmückte Palmbuschen (auch Palmbesen, Palmstock, Palmstange) zur Palmweihe gebracht. Der Palmbuschen besteht traditionell aus sieben verschiedenen Pflanzenzweigen: Palmkätzchen, Buchsbaum, Wacholder, Stechpalme, Eibe, Zeder, Sadebaum. Je nach Region werden sie als kleine Handsträuße oder an lange Stangen gebunden. Die Zweige werden mit bunten Bändern, gefärbten Eiern oder Fastenbrezeln geschmückt.



IMPRESSUM: Pfarre St. Ulrich, St. Ulrichs-Platz 3, 1070 Wien 01 / 523 12 46 / office@stulrich.com



Zahlen mit Code

Der QR-Code ermöglicht Ihnen direkt mit Handy oder Tablet eine Spende auf unser Renovierungskonto des Bundesdenkmalamtes (BDA) zu überweisen. Wichtig ist neben Ihren persönlichen Daten die Kennziffer „A97“ beim Verwendungszweck anzugeben! Diese Kennziffer weist Ihren Spendenbetrag direkt unserem Konto zu. Die Zustimmung mit einem „J“ angegeben bedeutet, dass die Pfarre Ihren Namen als erfahren darf. Danke für Ihre Spende!